

Fachhochschule Köln Cologne University of Applied Sciences

Campus Gummersbach

Fakultät für Informatik und Ingenieurwissenschaften

Verbundstudiengang Wirtschaftsinformatik

Template

LAT_EX-Template für Thesen an der FH Köln

Prüfer: Prof. Dr. Max Mustermann Zweitprüfer: Prof. Dr. Monika Muster-

mann

vorgelegt am:

von:
Stephan Student
aus:
Gummersbach
+49-123-456789

Matrikel-Nr.: 123456789

E-Mail-Adresse: student@fh-koeln.de

Inhaltsverzeichnis

1.	inleitung	3
2.	Textgliederung und Verweise 2.1. Verweise in LaTeX	4 4 5
3.	Bilder und Tabellen	6
Αb	ürzungsverzeichnis	7
Lit	raturverzeichnis	8
Αb	oildungsverzeichnis	9
Ta	ellenverzeichnis	10
Lis	ings	11
Α.	Erklärung	12

1. Einleitung

Dieses LATEXTemplate dient als Vorlage für Bachelor- und Masterthesen, Haus-, Seminar- und Diplomarbeiten an der Fachhochschule (FH) Köln. Zitate im Text so wie [vgl. LAMPORT, S. 1] sind mittels \cite, Zitate als Fußnote, zum Beispiel¹ mittels \footcite einfügbar. Die FH Köln hat zwar eine Empfehlung zum Zitierstil hin zu Zitaten mittels Fußnote, letztendlich ist es aber eine Absprache mit dem Betreuer der Arbeit.

¹vgl. Lamport, S. 1.

2. Textgliederung und Verweise

Im folgenden sieht man die – per default – vorgesehenen Gliederungsmöglichkeiten. In der Präambel des Dokumentes wird gesteuert, bis zu welcher Tiefe die Ebenen nummeriert werden bzw. im Inhaltsverzeichnis auftauchen sollen:

Listing 1: Steuerung der Nummerierungstiefe und Inhaltsverzeichnistiefe in der Prämbel

2.1. Verweise in LaTeX

Dies ist ein Abschnitt. Von hier aus kann man z. B. sehr bequem auf den Unterabschnitt "Dritter Beispielunterabschnitt" mit der Nummer 2.1.2 auf S. 5 verweisen. Das geht übrigens auch bequem mit Listings wie dem eben gezeigten Listing 1, dem wir die Beschriftung "Steuerung der Nummerierungstiefe und Inhaltsverzeichnistiefe in der Prämbel" gegeben haben, und das sich auf auf S. 4 befindet. Wir können das Listing ebenso bequem referenzieren können wie den Unterabschnitts vorhin. Ändern sich Seite, Beschriftung, fortlaufende Nummern usw., ändern sich die entsprechenden Bezeichner im Text natürlich gleich mit. Nach dem gleichen Schema kann alles, was mit einem Label versehen werden kann, referenziert werden, also z. B. Abschnitte, Bilder, Tabellen, Listings oder auch beliebige Stellen im Text.

2.1.1. Erster Beispielunterabschnitt

Dies ist ein Unterabschnitt.

2.1.1.1. Erster Unterunterabschnitt

Dies ist ein Unterunterabschnitt.

2.1.1.2. Zweiter Unterunterabschnitt

Dies ist ein Unterunterabschnitt.

Erster Absatz Dies ist ein Absatz.

Zweiter Absatz Dies ist noch ein Absatz.

2.1.2. Dritter Beispielunterabschnitt

Dies ist ein Unterabschnitt.

3. Bilder und Tabellen

Bilder lassen sich in L^AT_FXsehr einfach einbinden:

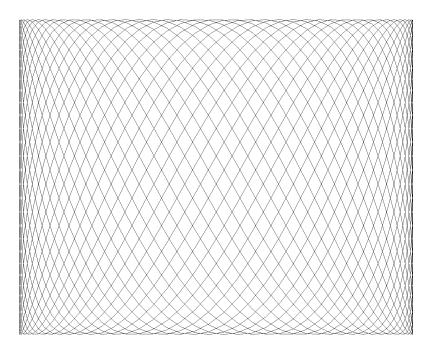


Abbildung 1.: Beispielbild

Bei Bilder gibt es (wie bei Tabellen) die Möglichkeit, die Positionierung festzulegen. Normalerweise '"floaten" Bilder und Tabellen in LATEX, d. h. sie werden dort im Text untergebracht, wo sie am besten aussehen, nicht so wie im Quelltext positioniert sind. Das erfordert natürlich eine andere Art der Referenzierung von Bilder, als die meisten das gewohnt sind. Die Doppelpunktnotation (s. o.) funktioniert dann natürlich nicht, sondern man müsste z. B. etwas wie "Abbildung 1 ist ein Beispiel für die Einbindung von Abbildungen in LATEX" schreiben.

Das Floating lässt sich jedoch steuern. Eine umfangreiche Anleitung dazu findet sich in [LaTeX/Floats, Figures and Captions].

Abkürzungsverzeichnis

FH Fachhochschule

Literaturverzeichnis

- $LaTeX/Floats,\ Figures\ and\ Captions.\ \langle URL:\ https://en.wikibooks.\ org/wiki/LaTeX/Floats,_Figures_and_Captions \rangle Zugriff\ am\ 6.\ Juni\ 2012,\ 06:50$
- Lamport, L.: LaTeX: A Document Preparation System. \(\sqrt{URL}: \) https://research.microsoft.com/en-us/um/people/lamport/pubs/pubs.html#latex\(\rightarrow\) Zugriff am 5. Juni 2012, 07:52

Abbildungsverzeichnis

1.	Beispielbild																										6	;
1.	Deispieiblid	•	•	•	•	•	٠	•	•	٠	•	•	•	•	٠	•	•	٠	٠	٠	•	٠	•	•	٠	٠	U)

Tabellenverzeichnis

Listings

1.	Steuerung der Nummerierungstiefe und Inhaltsverzeichnis-	
	tiefe in der Prämbel	Δ

A. Erklärung

Ich versichere, die von mir vorgelegte Arbeit selbständig verfasst zu haben. Alle Stellen, die wörtlich oder sinngemäß aus veröffentlichten oder nicht veröffentlichten Arbeiten anderer entnommen sind, habe ich als entnommen kenntlich gemacht. Sämtliche Quellen und Hilfsmittel, die ich für die Arbeit benutzt habe, sind angegeben. Die Arbeit hat mit gleichem Inhalt bzw. in wesentlichen Teilen noch keiner anderen Prüfungsbehörde vorgelegen.

Gummersbach, den 6. Juni 2012

(Unterschrift)